V-33-085: Antisemitismus in der Gesellschaft entgegentreten, jüdisches Leben ernstnehmen - Für wirklich Inklusive Hochschulen!

Antragsteller*innen Leonie Wingerath (LV Grüne Jugend Berlin)

Von Zeile 85 bis 90:

- Die Möglichkeit von Exmatrikulationen oder des Universitätsausschluss ~~ist als ultima ratio bei Gewaltvorfällen, bei denen nachweislich eine weitere Gefährdung anderer Hochdchulmitglieder besteht zu begrüßen, um dem bundesweit bereits existierenden Schutzstandard gerecht zu werden. Besonders in Berlin als Studierenden-Metropole in Europa ist dies wichtig. Sie~~als Ordnungsrechtsmaßnahme an Berliner Hochschulen ist eine Scheinlösung und verbessert in keiner Weise die Sicherheit von Studierenden. Daher lehnen wir die schwarz-rote Verschärfung des Hochschulgesetzes ab. Als Rot-Grün-Rot haben wir in der vergangenen Legislaturperiode das Ordnungsrecht inklusive Möglichkeit der Zwangsexmatrikulation abgeschafft, da es weder praktikabel noch nachhaltig wirksam ist. Denn Zwangsexmatrikulationen wurden und werden bundesweit kaum angewandt und sind zudem vor Gericht leicht zu kippen. Um Betroffenen gegen Gewalt und Bedrohungen wirklich zu helfen, fordern wir eine an klaren und rechtssicheren Kriterien fundierte Weiterentwicklung des Hausrechts an Berliner Hochschulen. Zur Verfolgung antisemitischer Straftaten müssen Strafgesetze wirksam angewendet werden. Bei konkreten Gefahren für Studierende muss das Hausrecht greifen und effektiv umgesetzt werden. Die Sicherheit von jüdischen Studierenden muss gewährleistet werden, damit sich an unseren Universitäten alle sicher fühlen können. Die Wiedereinführung des Ordnungsrechts von Schwarz-Rot ist hingegen unwirksame, gefährliche Symbolpolitik und daher abzulehnen. Besonders in Berlin als Studierenden-Metropole in Europa ist es für uns wichtig, das Grundrecht der Studierenden auf Bildung zu schützen und zu ermöglichen. Die Ausweitung des Hausrechts ist mit der expliziten Forderung nach einem Konzept für Diskriminierungsschutz und gegen Missbrauch zu verbinden.

Begründung

Dieser Änderungsantrag basiert auf einem einstimmig beschlossenen LMV Beschluss der GRÜNEN JUGEND Berlin von März 2024: https://gjb-1lmv2024.antragsgruen.de/lmv/solidaritat-mit-den-betroffenen-des-krieges-in-israel-und-gaza-cease-57557

Mehrere Studierendenvertretungen haben sich gegen die Wiedereinführung des Ordnungsrechts gestellt, unter anderem...
...der RefRat der Humboldt Universität:
http://www.refrat.de/article/PMOrdnungrecht.html
...Hochschule für Technik und Wirtschaft: https://www.students-htw.de/stellungnahme-zur-geplanten-aenderung-am-berliner-hochschulgesetz-gegen-die-wiedereinfuehrung-des-ordnungsrechts/
...Technische Universität: https://asta.tu-berlin.de/artikel/stellungnahme-des-asta-tu-berlin-gegen-die-wiedereinfuehrung-von-ordnungsmassnahmen-wie-exmatrikulation-im-hochschulrecht-fuer-einen-konsequenten-kampf-gegen-jeden-antisemitismus/
...Freie Universität: https://astafu.de/node/595
...die Hochschulgruppe Campusgrün FU Berlin:
https://www.instagram.com/p/C4-pkuGt_iC/?igsh=MTdjMmp3NXNvd3Zm
Darüber hinaus haben mehrere Hochschulleitungen die Wiedereinführung kritisiert:
https://www.tagesspiegel.de/wissen/uni-prasidenten-befurchten-willkurjustiz-kritik-am-exmatrikulations-gesetz-des-senats-11342686.html

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Anton Zagolla (LV Grüne Jugend Berlin), Leonie Back (LV Grüne Jugend Berlin), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Erk Ata Gülbasar (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Roxana Roder (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Miriam Siemon (KV Berlin-Neukölln), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Lisbeth Emely Ritterhoff (KV Berlin-Neukölln), Chantal Münster (KV Berlin-Kreisfrei), Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Clara Kölmel (LV Grüne Jugend Berlin), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Henrik Rubner (KV Berlin-Kreisfrei), Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln), Alena Dietl (LV Grüne Jugend Berlin), Emil Streif (KV Berlin-Mitte), Thomas Lübbehüsen (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Bennet Noah Dyllong (LV Grüne Jugend Berlin), Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln), Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei), Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Lea Aigner (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Alexander Czempas (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Sophie Alice Grebner (LV Grüne Jugend Berlin), Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Felix Ackerschewski (LV Grüne Jugend Berlin), Teresa

Reichelt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Marie Anna Graser (LV Grüne Jugend Berlin), Carmen Wabnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Sonja Gerth (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln), Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln), Emma Lou Unser (LV Grüne Jugend Berlin), Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln), Michael Greiner (KV Berlin-Kreisfrei), Niko Fanore (LV Grüne Jugend Berlin)